Teddybär voraus: Der Spatzenchor von Carola-Sophie Obeth singt über einen tierischen Chor. Foto. Thomsen

Ein Blick unter Hempels Sofa

CHORMUSIK Klein und Groß trifft sich beim Konzert von „mittendrin" / Lieblingslieder von A bis Z

GRÄVENWIESBACH (bt). Wenn kleine und große Sänger ihre Lieblingsstücke von A bis Z zusammentragen, dann pralen Herr Hempel und der Engelschor, Old Mc Donald und Kammermusik aufeinander. Das Ergebnis ist ein kurzweiliges Konzert, zu dem die Chöre von „mittendrin" in die evangelische Kirche Grävenwiesbach geladen hatten.

„Wir wollten mal ein Konzert mit allen Chören machen", erklärte Hanne Budig. Und so war nicht nur ihr gemischter Chor „Klangfarben" gefragt, sondern auch der Spatzen- und Kinderchor unter der Leitung von Carola-Sophie Obeth sowie der Jugendchor „Belsuono" unter der Leitung von Anja Börner. „Zu jedem Buchstaben haben wir ein Stück", versicherte Klaus Dreier. Gemeinsam mit Klaus Pankratz leisteten der alte und der neue Vorsitzende instrumentale Begleitung.

Nach einer Anfangsfanfare wie A und der Begrüßung wie B, durften die Spatzen mit dem „Chor der Tiere" den nächsten Buchstaben im Alphabet setzen. Doch wo waren die Kinder? „Überall sind die Spatzenkinder verteilt", stellte die Chorleiterin Carola-Sophie Obeth lustig tadelnd fest. Schon kam ein ganzer Schwarm an kleinen Sängerinnen und Sängern herbeigeflogen. Dirigierend und den tierischen Chor in Form von Stofftieren hochhaltend, erfreuten sie Publikum und Spatzen mit dem heiteren Kinderlied. Genau so lustig wurde es dann mit „Das Auto von Lucio", das mit dem Zischen der Reifenventile und dem Brummen des Motors zu lautmalerischen Spielereien verführte.

Gefühlvolle Stücke hatten die jungen Frauen von „Belsuono" mitgebracht und erweckten nicht nur den „Engelschor" zum Leben: „Bei uns regnet es Sonnenschein", freute sich Anja Börner, über ein „Lied vom Regen", bevor mit „Nightingale" ein weiteres, starkes Lied vorgetragen wurde. Auch die Klangfarben zollten dem bunten Musikprogramm einen einzigartigen Tribut: So wurde nicht nur der „Frühtau" gemeinsam mit dem Kinderchor, sondern auch das heitere Farmleben beim „Old Mc Donald" besungen. Dass auch Erwachsene wunderbar Tierstimmen imitieren und herzlich darüber lachen können, dürfte einmal mehr bewiesen worden sein.

Immer wieder traten Klein und Groß in unterschiedlichsten Kombination vor den Altar, um die Freude am Sonnenschein, die Unordnung bei Herrn Hempel und die Vollzähligkeit von Amsel, Drossel, Fink und Star musikalisch zu verarbeiten. Der Forderung nach einer Zugabe kamen sie alle gemeinsam in großer Aufstellung nach.

Es war das erste Konzert der Chöre von „mittendrin", das in seiner losen Form dennoch große Begeisterung bei den Gästen ausgelöst hatte. Dass dies zu kleinen Spenden animieren sollte (und auch tat), wird der Vereinsarbeit zugutekommen, so die Verantwortlichen.